

## Mitgliederversammlung der Bürgergemeinschaft Grünkraut e.V.

Zur Mitgliederversammlung der Bürgergemeinschaft Grünkraut e.V. am 19.02.2017 wurde geladen - und der Vorstand freute sich über die rege Teilnahme vieler



Johannes Eber am Klavier

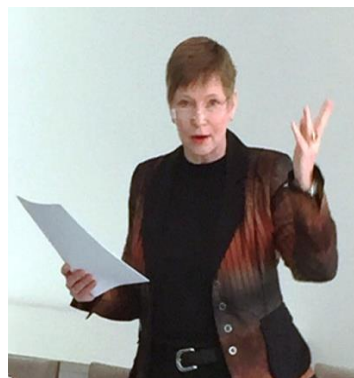
Mitglieder. Der Saal im Haus der Mitte füllte sich und Johannes Eber bereitete mit seinem virtuosen Klavierspiel einen stimmungsvollen Auftakt.



Vorstandsvorsitzende Barbara Grewe begrüßte sehr lebendig und herzlich alle Anwesenden und

zauberte innerhalb kürzester Zeit mit Wort und Witz eine fröhliche Atmosphäre. Geistreich hinterfragte sie die mögliche Motivation für die heutige Teilnahme und fand mehrere Gründe, die angegeben werden könnten - hoffte doch sehr, dass die Begeisterung für die Ziele und Projekte der Bürgergemeinschaft dazugehören.

Barbara Grewe berichtete kurz und unterhaltsam von den Ereignissen, die sich seit der letzten Mitgliederversammlung getan hatten. Ein neuer Vorstand war gewählt worden und war doch anfangs alles neu und unbekannt, so Mitglieder schnell zu einem guten Hervorgehoben wurde die engsten Kreise mit Axel Sans beratenden Mitgliedern Holger Lehr Grünkraut) und Birgit Becker So befinde man sich in einem Wünsche offenlasse. "Die Gemeinde Herr Lehr und ebenso der Bürgergemeinschaft immer offen geht's nicht - vielen DANK!"



Barbara Grewe, 1. Vorsitzende

wuchsen die alten und neuen Team zusammen.

Besprechungskultur im (2. Vorsitzender) und den (Bürgermeister der Gemeinde (Leiterin Bürgerkontaktbüro). Miteinander, das keine gibt uns das Rückgrat" und Gemeinderat begegne der und interessiert. " Besser

Barbara Grewe warf zudem einen Blick auf die aktuellen Themen, mit denen sich der Vorstand der Bürgergemeinschaft befasse. Zum einen gibt es seit längerem die Überlegung, eine Pflegewohngruppe in Grünkraut anzubieten, die den Gemeindemitgliedern erlauben soll, trotz Alter und Pflegebedürftigkeit in Ihrem Heimatort wohnen zu bleiben. Im Gemeinderat werden hierzu viele Fragestellungen abgearbeitet, auf deren Ergebnisse dann wieder weitere Schritte folgen können. Parallel stehen Recherchen zu verschiedenen Konzeptionen der Gestaltung und Möglichkeiten der Finanzierung an, die Raum und Zeit zum Wachsen brauchen.

Ebenfalls sei eine Kooperation mit dem Verein Engel für Grünkraut gewünscht, da beide Vereine eine ähnliche Zielsetzung haben und es sinnvoll erscheine, Kräfte zu bündeln.

Dass sowohl im Vorstand als auch in den angegliederten Gruppen die Arbeit ehrenamtlich geleistet würde, verdient lobende Anerkennung und so fand Barbara Grewe für alle Engagierten die richtigen Worte des Dankes und der Anerkennung als sie die Gruppen namentlich aufzählte. Da sind u.a. die Eltern-Kind-Gruppen, das Café Kunterbunt, die Spielgruppe, die Schreinerwerkstatt, die Gymnastikgruppe, die Betreuungsgruppe "Mittendrin" und noch viele andere mehr zu nennen. Manches Mitglied staunte ob der Vielfalt der Angebote, denen die Bürgergemeinschaft eine Plattform bietet und bei deren Umsetzung sie hilft.

Viele Angebote entstehen aus der Bürgerschaft Grünkrauts heraus und so sieht der Verein seine Zielsetzung "Hilfe dort, wo Hilfe benötigt wird und sich darum kümmern" in die Tat umgesetzt. "Wenn jeder beiträgt, was er kann und mitmacht, dann gelingt es!" so Barbara Grewe.



Barbara Grewe und Birgit Becker

Mit viel Bedauern und Wehmut ging Barbara Grewe den letzten Punkt ihres Berichtes an: die Verabschiedung von Birgit Becker als Leiterin des Bürgerkontaktbüros. Frau Becker scheidet zum 28.02.2017 aus. Ihre herzliche Art und starke Schaffenskraft hat sie zu einer sehr geschätzten Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin der Bürgergemeinschaft gemacht. Barbara Grewe und Dagmar Lorentz bedankten sich im Namen des Vorstands für die geleistete Arbeit, wünschten alles Gute für den weiteren Lebensweg und hoffen, dass sich die Wege auch in Zukunft immer wieder mal kreuzen.



Birgit Becker und Dagmar Lorentz

Anschließend folgte der Jahresbericht von Birgit Becker und Nora Karanovic. Frau Karanovic hat im November 2016 die Stelle als Kinder-, Familien- und Jugendbeauftragte bei der Bürgergemeinschaft Grünkraut e.V. als Nachfolgerin von Stefanie Nandi angetreten. Das Bürgerkontaktbüro versteht Leistungen und bürgerschaftliches Engagement. Entsprechend erstrecken sich die Aufgaben der vielfältigen Beratungsangeboten und Aktivitäten mit und für die Bewohner/innen der Wohnanlage über die Förderung und Koordination ehrenamtlicher und professioneller Helfer, die Unterstützung von Gruppen in der Vorsorge- und Notfallmappe, die Angebote für Bürgerinnen und Familienbesuche, Begleitung des Jugendhauses, Organisation der Ferienbetreuung bis zur Flüchtlingsarbeit zusammen mit dem sehr aktiven Helferkreis Asyl u.v.m.



Birgit Becker und Nora Karanovic

Birgit Becker griff die Dankesworte von Barbara Grewe für die Engagierten in den einzelnen Gruppen auf und betonte, wie wertvoll ihre Arbeit für eine liebenswerte Gemeinde sei. Ihr Beispiel zeige, was alles möglich ist, wenn Talente zur Verfügung gestellt werden. Auch dankte sie Bürgermeister Holger Lehr, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof sehr herzlich für die enge und positive Zusammenarbeit.



Kassier Johannes Eber und Kassenprüfer Manfred Fahs

Nach dem sehr informativen und bilderfreudigen Bericht der Mitarbeiterinnen des Bürgerkontaktbüros standen die Finanzen auf der Tagesordnung. Johannes Eber stellte als Kassier den Finanzbericht vor und konnte zur Freude aller ein positives Ergebnis bescheinigen. Die Kassenprüfer Manfred Fahs und Hans Pfeiffer bestätigten die ordnungsgemäße Kassenführung und entlasteten Johannes Eber unter viel Lob und Anerkennung.

In offener Abstimmung erfolgte die Entlastung der Kassenprüfer und des Vorstands.



Bürgermeister Holger Lehr

Bürgermeister Holger Lehr drückte seine Freude darüber aus, dass die Zusammenarbeit mit Frau Grewe und dem neuen Vorstand der Bürgergemeinschaft so konstruktiv und positiv weitergehe, wie er und der Gemeinderat es von Herrn Gerhard Hörner als dem Vorgänger im Vorsitz gewohnt waren.

Aus der Mitgliederversammlung heraus wurde der Wunsch geäußert, die Angebote und Arbeit der Bürgergemeinschaft stärker zu kommunizieren. Im Grunde sollte sich jeder Bürger der Gemeinde als Teil dieser Gemeinschaft sehen und verstehen.

Barbara Grewe nahm diese Anregung dankend auf und versicherte, dass es ebenfalls das Bestreben des Vorstands sei, mehr an die Öffentlichkeit zu treten und von der Arbeit der Bürgergemeinschaft reden zu machen.

Mit einem warmen Imbiss und einem regen Austausch endete die Versammlung.

Für den Vorstand  
Sabine Lang



Josef Hiller und Karl Spieler bei der Zubereitung des warmen Imbisses.